

33 Jahre Narretei: Edelrieder lassen es krachen

Wintersdorfer Dorf- und Vereinsgemeinschaft bringt die Festhalle zum Beben

Rastatt (ar) – „33 Jahre und noch immer in Schuss“: Dieser Ausspruch aus dem speziell zum närrischen Jubiläum getexteten Lied des Elferrats erwies sich am Wochenende als Volltreffer. An zwei Abenden feierten die Narren aus Wintersdorf in der ausverkauften Festhalle den 33. Geburtstag ihrer „Narretei im Ried“, zu dem sogar Freddie Mercury und Montserrat gekommen waren.

Sitzungspräsident Roman Melcher und das Jubiläumsprinzenpaar, ihre Lieblichkeit

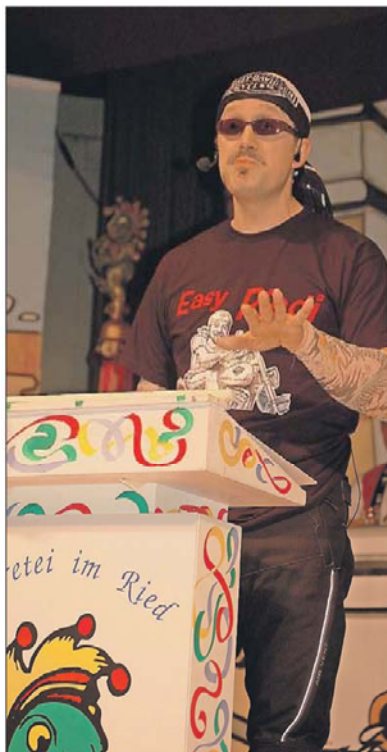
Santina I., begleitet von Prinzeßgemahl Johannes I., begrüßten in der Festhalle mehrere Hundert „Edelrieder und Gäste von auswärts“. Die „fröhliche Bande“ von rund 150 Mitwirkenden aus der Wintersdorfer Dorf- und Vereinsgemeinschaft bewies einmal mehr, was fasnachtliche Narretei zu bieten hat. Tanz, Sketche, Büttenspielen, Musik und viel Gesang trugen zu einem über vierstündigen bunten Programm bei.

Temperamentvoll eröffnete die Garde, einstudiert von Simone Stegmüller, mit dem „Fluch der Karibik“ den närrischen Abend. Den Segen über die Rieder Narretei spendete der „Reichedäler Pfarrer“ Michael Klumpp mit so mancher spaßiger Pointe. Und schon düsten 15 kleine Glitzersterne scheinbar schwerelos über die Bühne. Einstudiert hatten den Tanz der „Space Kids“ Karin Hauns und Beatrice Kreiser.

Nach so viel himmlischen Erlebnissen durfte gemeinsam mit den „Rieder Hof-sängern“, den Altherren des SC Wintersdorf, geklatscht und geschunkelt werden. Einen



Mit Schwert und Charme zaubern die Gymnastikfrauen des Wintersdorfer Turnvereins als Zorros Latinofeeling in die Halle. Foto: Reif



Viel zu erzählen hat „Easy Riedi“ Harald Holl als „Macho der Landstraße“.

Rückblick auf 33 Jahre Narretei im Ried überbrachten tänzerisch die Hexen des Angelsportvereins unter Leitung von Marianna Kleindienst. „Nur über die Bühne. Einstudiert hatten den Tanz der „Space Kids“ Karin Hauns und Beatrice Kreiser. Nach so viel himmlischen Erlebnissen durfte gemeinsam mit den „Rieder Hof-sängern“, den Altherren des SC Wintersdorf, geklatscht und geschunkelt werden. Einen

Ganz im Stil der USA mit „Stars and Stripes“ sorgten die Aktiven des Wintersdorfer Turnvereins mit ihrer temperamentvollen akrobatischen Show für Spannung und viel Applaus im Saal. Mit Gießkannen und Trommeln und einer riesigen Portion musikalischem Schwung präsentierte der Win-

tersdorfer Musikverein den Hit aus Korea „Gangnam Style“. Ebenso erfrischend und schwungvoll tanzten die Mädchen der Jugendgarde, einstudiert von Tanja Melcher, über die Bühne.

Fasnacht
2013



Viel zu erzählen hatte „Easy Riedi“ Harald Holl als „Macho der Landstraße“, der zehn Gründe wusste, warum Motorräder besser sind als Frauen und warum die Iffzer nicht ohne die Rieder auskommen. Durch geheimnisvolle Nebelschwaden zogen die „Rieder Hexedeifel“, bevor galant mit Schwert und Charme die Gymnastikfrauen des Wintersdorfer Turnvereins, einstudiert von Andrea Wolff, als Zorros

Latinofeeling in die Halle zauberten. Gleich zweimal stressen die beiden Rieder Narrenknaller Torsten Wolff und Tobias Fichte mit ihrem „Glühweinstand“ die Lachmuskeln der Besucher. Philipp Wetzel lästerte liebevoll mit Gesang und Witz über die Iffzer: „Wenn die auf dem Airpark die Lichter ausmache, lande jetzt all die Flieger in Iffeze“, nahm er die neuen Lichtmasten auf die Schippe.

Peter Götz, Vater der Narretei im Ried, begeisterte zum 33-Jährigen als „Freddie Mercury“. An seine Seite hatte er sich Operndiva „Montserrat“ alias Leander Klumpp geholt. Und zum Abschluss zogen die „6 Richtigen“ mit sprühender musikalischer Freude die Besucher in ihren Bann. Bei „An Tagen wie diesen“ bebte in Wintersdorf die Festhalle.